

Einheit zwischen Theorie und Praxis, auf eine enge Verbindung des theoretischen Denkens mit der praktischen Verallgemeinerung der Erfahrungen.

Die Auswahl, Erziehung und Tätigkeit der Kader ist ein komplizierter Prozeß. Er umfaßt die ideologische Reinheit, das Ringen um die fachliche Aus- und Weiterbildung, den Kampf gegen Technokratismus und um die Erziehung von Verfechtern der sozialistischen Lebensweise - von Menschen mit sittlichem Reichtum, die den Werktätigen Vorbild sein können.

Eine der wichtigsten thematischen Aufgaben der Zeitschrift „Partij Shiwot“ in den letzten beiden Jahren war die Veröffentlichung von komplexen Ausarbeitungen, methodischen Artikeln, Konsultationen und anderen Publikationen, die theoretisch-praktischen Charakter für die Arbeit der Parteileitungen und -Organisationen mit den Kadern tragen.

Seit 1979 gestalten wir eine Rubrik unter der Überschrift „Die Kader - ein Schlüsselproblem“. Auf diesem Gebiet arbeiten wir in zwei Richtungen. Erstens werden die neuen Anforderungen an die Kader, die durch die intensive Entwicklung des Landes, durch den Kurs auf hohe Qualität und Effektivität der Arbeit erwachsen, theoretisch dargelegt. Wir veranstalten Rundtischgespräche zu solchen Themenkreisen wie Denkart und Arbeitsstil; Logik und Wissenschaftlichkeit in der Kaderarbeit; effektive Parteiarbeit. In die Diskussionen beziehen wir theoretisch gebildete Funktionäre und Genossen aus der Parteipraxis ein.

Die Redaktionsleitung und die Parteiorganisation der Redaktion sind von der bisherigen Form der Seminare des Parteilehrjahres abgegangen und zu

schöpferischen Gesprächen über aktuelle Fragen unter Teilnahme von Genossen örtlicher Parteiorgane übergegangen. Die gesamte Grundorganisation der Redaktion war zum Beispiel bei der Partei- und der Wirtschaftsleitung des Hüttenkombinats „Lenin“ in Pernik zu Gast. Zusammen mit den dortigen Kadern haben wir über die Parteiarbeit bei der Lösung der ökonomischen Aufgaben beraten. Es war ein außerordentlich interessantes Gespräch, an dem auch verantwortliche Mitarbeiter des Ministerrates teilnahmen. Das gesamte Gespräch wurde in der Zeitschrift abgedruckt. Genauso machten wir es in der Gemeindeparteileitung des Ortes Wyrshetz, wo Fragen der Leitung der sozialen Prozesse in der Gemeinde und in anderen Parteiorganisationen erörtert wurden. Durch die Teilnahme des ge-

Umfassende Hilfe den Grundorganisationen der Partei

Dieser erste Zyklus von Beiträgen ist hauptsächlich für die leitenden Kader bestimmt. Einen zweiten Teil von Beiträgen widmen wir den Kadern der unteren Ebene, den Sekretären der Grundorganisationen, den Verantwortlichen für Agitation und Propaganda sowie für Wirtschaftspolitik in den Parteibüros, den Parteigruppenorganisatoren.

Wir haben uns an die Gemeindeleitungen der Partei mit der Bitte gewandt, urfc mitzuteilen, welche Bedürfnisse sie bei der Schulung der Kader der unteren Ebene haben und welche Themen sie für die Beratungen mit den Parteisekretären und den Parteigruppenorganisatoren geplant haben. Auf dieser Grundlage haben wir einen Themenplan aufgestellt, der direkt den Tagen des Parteisekretärs und der Schulung der Kader der unteren Ebene dient.

samen Redaktionskollektivs an diesen Treffen verbinden wir die Schulung unserer Kader direkt mit der Aufgabe der Zeitschrift, interessante und inhaltsreiche Beiträge zu veröffentlichen. Alle diese Beiträge wurden mit großem Interesse aufgenommen.

Parallel zu diesen Treffen und Gesprächen werden auch viele andere Artikel von theoretischer Bedeutung für die Arbeit mit den Kadern gedruckt. Unsere Zeitschrift initiierte zum Beispiel die Diskussion über die dreibändige Ausgabe zum Parteaufbau, deren Autor der Erste Sekretär des Zentralkomitees Genosse Todor Shiwkow ist. Im ganzen Land wurden theoretische Konferenzen veranstaltet, an denen unsere Vertreter teilnahmen. Auf ihnen wurden aktuelle Fragen erörtert, zu denen wir auch Artikel in der Zeitschrift veröffentlichten.

In den Antworten wurde auch kritisiert, daß wir die Erfahrungen der Parteimitglieder, besonders der Parteigruppen, ungenügend verallgemeinern, daß wir nicht genügend berücksichtigen, für wen wir schreiben. Diese Kritik half uns bei der Aufstellung eines Themenplanes, der den Wünschen dieser Kader besser gerecht wird. Es sind Themen zur Planung der Arbeit der Parteiorganisation, zur Parteiversammlung und ihren Beschlüssen, zur Parteikontrolle, zum Parteauftrag, zur Arbeit der Parteigruppe und andere. Ein besonderer Erfolg für unsere Zeitschrift war der Abdruck des Tagebuches des Sekretärs eines Gemeindefunktionärs der Partei in drei aufeinanderfolgenden Nummern.

Aus einer Rede auf der Konferenz der Chefredakteure der Zeitschriften für Fragen des Parteilebens im Oktober 1981 in Berlin.